



öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sozialausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 12.09.2023, 17:00-18:55 Uhr

Ort, Raum: Aschersleben, Markt 1, Ratssaal

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

Vorsitzende/r
Herr Klaus Winter

ordentliches Mitglied
Frau Kathrin Brandt
Herr Adrian Einecke
Herr Steffen Fleischer
Herr Marco Kiontke
Frau Gabriele Puchner
Herr Andreas Rossa
Frau Steffi Seidensticker
Herr Holger Weiß
Herr Axel Wieczorek

i. V. für Frau Horn

Ortsbürgermeister/-in
Herr Frank Hänsgen

Verwaltung
Herr Dirk Michelmann
Herr Steffen Schütze

Nicht anwesend waren:

ordentliches Mitglied
Frau Vivien Horn

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 22.08.2023
- 5 Informationen
- 6 Sozialzentrum Aschersleben
Vorlage: VII/0621/23
- 7 Antrag A/0086/2023 der Fraktion GRÜNE/SPD zur Erstellung eines Bildungsfahrplanes für Aschersleben und Änderungsantrag des Oberbürgermeisters A/0086/2023/1
- 8 Anfragen und Anregungen
- 9 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 11 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 22.08.2023
- 12 Informationen
- 13+14 Vertragsangelegenheiten
- 15 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*

Ausschussvorsitzender Winter eröffnet die Sitzung, die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit ist mit 9 anwesenden Mitgliedern bzw. deren Vertretern gegeben.

- zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*

Stadtrat Rossa stellt den **Geschäftsordnungsantrag**, dass der Tagesordnungspunkt 13 in der nächsten Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sozialausschusses behandelt wird.

Stadtrat Kiontke weist darauf hin, dass es sich um einen nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt handelt.

Herr Michelmann bittet darum den Geschäftsordnungsantrag unter dem TOP 10 zu stellen.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird mehrheitlich bestätigt.

8 Ja 1 Nein / Enthaltung

- zu 3 *Einwohnerfragestunde*

Es gibt keine Fragen von anwesenden Einwohnern.

- zu 4 *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 22.08.2023*

Stadtrat Kiontke verlangt, dass in der Niederschrift vom 22.08.2023 der Passus „vor Beginn der Sitzung findet (...) eine Begehung des Frauenhauses statt“ gestrichen wird. Eine Besichtigung des Frauenhauses fand nicht statt. Des Weiteren merkt er an, dass bestimmte Informationen präziser im Protokoll festgehalten werden sollten.

Herr Michelmann antwortet, dass es sich bei den Protokollen der Ausschüsse um Festlegungsprotokolle handle und Wortmeldungen zu Protokoll genommen werden, soweit es ein Mitglied des Stadtrates in der Sitzung ausdrücklich verlangt.

Ausschussvorsitzender Winter bestätigt die Festlegung in einer Runde mit den Fraktions- und Ausschussvorsitzenden.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.08.2023 wird einstimmig mit Änderung bestätigt.

zu 5 *Informationen*

Herr Schütze informiert über das Programm der derzeit stattfindenden 1. Nachhaltigkeitswoche.

Stadtrat Fleischer nimmt an der Sitzung teil.

zu 6 *Sozialzentrum Aschersleben*
Vorlage: VII/0621/23

Stadtrat Weiß geht noch einmal auf seine Anfrage aus dem letzten Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss, ob die ehemaligen Gesellschafter der ÖSEG GmbH am Sozialzentrum beteiligt werden, ein. Er könne anhand der Antworten von Herrn Könnecke und Herrn Müller nicht ganz nachvollziehen, ob die Gesellschafter schon befragt wurden.

Herr Michelmann antwortet, dass die Stadt ein Sozialangebot gefördert habe, welches vorher durch die ÖSEG GmbH unterstützt wurde. Normalerweise war es nicht Pflicht der Gesellschafter dieses Angebot zu fördern. Nach einem Telefonat mit dem Sozialamt des Salzlandkreises müsse das Sozialzentrum ein Konzept einreichen, welches durch den Kreistag beschlossen werde. Seinem Kenntnisstand nach, befragt Herr Müller (Stabsstelle/Controlling) die Gesellschafter und sollte es Nutzer aus deren Wirkungskreis geben, werden diese auf eine Beteiligung hingewiesen.

9 Ja / Nein 1 Enthaltungen

zu 7 *Antrag A/0086/2023 der Fraktion GRÜNE/SPD zur Erstellung eines Bildungsfahrplanes für Aschersleben und Änderungsantrag des Oberbürgermeisters A/0086/2023/1*

Stadtrat Einecke erklärt noch einmal, dass der **Antrag A/0086/2023/2 der Fraktion GRÜNE/SPD** ein Zusammenschluss aus den Anträgen A/0086/2023 der Fraktion GRÜNE/SPD und dem Änderungsantrag des Oberbürgermeisters A/0086/2023/1 sei.

Der Antrag lautet wie folgt:

Die Stadtverwaltung erstellt bis zum 30.06.2024, in Zusammenarbeit mit den Nutzenden der Bildungseinrichtungen, einen "Bildungsfahrplan" im Rahmen der örtlichen Schulentwicklungs- sowie Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesstätten.

Die Stadtverwaltung berichtet im Fachausschuss fortlaufend zum Stand des Prozesses.

Begründung:

Die örtliche Schulentwicklungs- sowie Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesstätten beinhaltet eine grundlegende Analyse aller Einflussfaktoren. Hierzu gehören neben der Entwicklung der Einwohnerzahlen als Grundlage für die Ermittlung des Bedarfs an Kindertageseinrichtungen und Schulen und der Begutachtung der Bauzustände auch die Feststellung entsprechender Bedarfe unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtsgrundlagen. Besonders zu beachten seien die mittelfristige konzeptionelle Entwicklung und investiven Bedarfe der Bildungseinrichtungen sowie die Einbeziehung der sachdienlichen Hinweise derer Gremien. Nur so kann eine tragfähige Basis für eine Priorisierung der Maßnahmen innerhalb des Bildungsbereiches geschaffen werden. Mit dem Bildungsfahrplan ist unter Einbeziehung der finanziellen Möglichkeiten die Einordnung in den Gesamthaushalt 2025 möglich.

Nun stünde er vor der Überlegung, ob es nicht angebracht sei das Datum vom 30.06.2024 auf „innerhalb des 1. Quartals“ zu ändern, um so die Einordnung in den Haushalt 2025 gewährleisten zu können.

Herr Michelmann erklärt, dass dieser Zeitraum sehr knapp bemessen sei.

Ausschussvorsitzender Winter weist daraufhin, dass im Antrag **bis zum 30.06.2024** geschrieben stehe und die Schulentwicklungs- sowie Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesstätten somit auch eher fertiggestellt werden könnte.

Stadtrat Einecke bestätigt, dass keine weitere Änderung vorgenommen wird.

Abstimmung zur Änderung des Ursprungsantrags A/0086/2023/2 der Fraktion GRÜNE/SPD: 9 Ja / Nein 1 Enthaltung

zu 8

Anfragen und Anregungen

Stadtrat Einecke appelliert an die Stadträte an der derzeit stattfindenden Nachhaltigkeitswoche teilzunehmen. Weiterhin spricht er die Anregung von Herrn Amme an, dass die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung auch ein Thema für die Kreativwerkstatt sein könne. So könne die Kreativwerkstatt gemeinsam mit den weiterführenden Schulen Workshops nach dem „Cradle to Cradle Prinzip“ durchführen.

Stadtrat Kiontke möchte wissen, warum die heutige Ausschusssitzung nicht wie geplant auf der Burg Freckleben stattfindet?

Herr Hänsgen, Ortsbürgermeister von Freckleben ergänzt, dass die Verfahrensweise einen „bitteren Beigeschmack“ hinterlasse und die Mitteilung der Verwaltung sehr dürftig ausfiel.

Herr Michelmann entschuldigt sich und antwortet, dass ihm bekannt sei, dass Herr Schulz dies mit Frau Rockmann besprochen habe.

Ausschussvorsitzender Winter erklärt, dass es Einwände von mehreren Ausschussmitgliedern gegeben habe und es bereits die Festlegung gab, nicht zwei aufeinanderfolgende Sitzungen außerhalb stattfinden zu lassen.

zu 9 *Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung*

Der Ausschussvorsitzende Winter verabschiedet die Gäste und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:25 Uhr.